

# Kurzbericht

Nr. IV/19

- 30. Mai 1956 -

Jg. 6

Die saarländische Industrie im März 1956.

Die Geschäftstätigkeit der saarländischen Industrie stand im März im Zeichen einer kräftigen Frühjahrsbelebung der seit nahezu zwei Jahren gut beschäftigten Grundstoff-, Produktionsgüter- und Investitionsgüterindustrie. Die Zunahme war zum Teil saisonbedingt, zum Teil waren auch konjunkturelle Auftriebskräfte wirksam, die vor allem im Bereich der Investitionsgütererzeugung die Nachfrage über das jahreszeitlich zu erwartende Mass hinaus ansteigen liessen. Auch Auftragseingang, Produktion und Umsatz der Konsumgüterindustrie haben sich im März fühlbar erhöht, ohne allerdings über den in dieser Jahreszeit üblichen Stand hinauszugehen. Im Bausektor ist die Vergebung von Neuaufträgen sprunghaft angestiegen, wenn auch die Bautätigkeit erst gegen Ende des Berichtsmonats in vollem Umfange aufgenommen werden konnte.

## Auftragseingang

Der Wert der bei der Industrie neu eingegangenen Bestellungen erreichte im März mit rund 32 Mrd. Fr. den bis jetzt höchsten Stand. Er lag um rund 30 vH über dem Auftragseingang vom Vormonat und übertraf auch um fast ein Viertel das Ergebnis in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres.

Im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie hat sich der Bestellungseingang von 11,5 Mrd. Fr. im Februar auf nahezu 14 Mrd. Fr. im März erhöht. Er war um ein Sechstel grösser als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die Zunahme ergab sich bei allen Industriezweigen mit Ausnahme der Papierindustrie. Am stärksten war sie bei den Hütten, die im März für gut 10,7 Mrd. Fr. neue Aufträge verbuchten.

Die Investitionsgüterindustrien meldeten im März mit fast 8,5 Mrd.Fr. den bis jetzt höchsten Auftragseingang. Das Ergebnis vom Vormonat wurde dabei um zwei Fünftel übertroffen. Die Auftriebskräfte waren vor allem bei der Maschinenindustrie und dem Eisen- und Stahlbau wirksam, die infolge einiger Grossaufträge aus Frankreich und Übersee zum Teil doppelt soviel Bestellungen erhielten wie im Februar. Aber auch die übrigen Zweige der Investitionsgüterproduktion konnten mehr Aufträge hereinholen als im Vormonat.

Die Nachfrage nach Verbrauchsgütern hat sich im März saisonbedingt belebt. Der Wert der neu eingegangenen Bestellungen stieg von 2,9 Mrd.Fr. auf 3,3 Mrd.Fr. Der Auftragseingang der Holz- und der Textilindustrie ist etwas zurückgegangen, während die übrigen Zweige dieser Gruppe, vor allem die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, mehr Aufträge erhielten als im Februar.

Der Auftragseingang der Nahrungs- und Genussmittelindustrie hat sich aus jahreszeitlichen Gründen um fast ein Fünftel auf 2,4 Mrd.Fr. erhöht. Alle Zweige der industriellen Nahrungs- und Genussmittelherstellung mit Ausnahme der zuckerverarbeitenden Industrie meldeten einen höheren Auftragseingang als im Vormonat.

Im Bausektor ist die Vergebung von Neuaufträgen auf gut das Dreifache im Vergleich zum Vormonat gestiegen. Das Ergebnis lag auch um annähernd ein Fünftel über dem Wert der Bauaufträge vom März des vergangenen Jahres.

### Produktion

Das Produktionsvolumen des Bergbaues und der Industrie hat wie alljährlich von Februar auf März fühlbar zugenommen und erreichte ungefähr den gleichen Umfang wie im März 1955, der allerdings einen Arbeitstag mehr zählte als der Berichtsmonat. Der Index der täglichen Produktionsleistung stieg von Februar zum März um 11 Punkte auf 150. Er übertraf auch um 6 Punkte die Ziffer vom März des Vorjahres. Die Zunahme ergab sich in allen Produktionsbereichen mit Ausnahme der Energiewirtschaft, deren Leistung aus jahreszeitlichen Gründen leicht rückläufig war.

Im Bergbau ist die tägliche Förderung um 2 000 t auf 59 949 t gestiegen, so dass sich der Index der Förderleistung je Arbeitstag um 5 Punkte auf 121 erhöhte. Er war auch um zwei Punkte grösser als im März des Vorjahres.

Die Erzeugung der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie hat im Vergleich zum Vormonat saisonbedingt zugenommen. Der Index der Grundstoff- und Produktionsgütererzeugung je Arbeitstag belief sich im März auf 168 gegenüber 158 im Februar und 164 in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Die Steigerung ergab sich in der Hauptsache bei den Hütten und den von der Bauindustrie abhängigen Industriezweigen. Dagegen ist die Erzeugung von Draht- und Papierwaren mehr oder minder stark zurückgegangen.

Im Bereich der Investitionsgüterindustrien hat sich die tägliche Produktion im Vergleich zum Vormonat um annähernd ein Zehntel erhöht. Sie entsprach mit einem Index von 173 ungefähr dem Ausstoss vom März 1955. Die Erzeugung des Eisen- und Stahlbaues, der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie sowie der Röhren- und der Giessereiindustrie ist zum Teil fühlbar angestiegen. Dagegen hat sich die Leistung in der Maschinenindustrie etwas ermässigt.

Die Verbrauchsgüterindustrien waren im Berichtsmonat ebenfalls gut beschäftigt. Der Index der täglichen Produktion stieg um 8 Punkte auf 193, womit er auch die Ziffer vom März 1955 beträchtlich übertraf. Fast alle Zweige der Konsumgüterproduktion meldeten einen höheren Produktionsanstoss als im Februar. Lediglich die Erzeugung der Holzverarbeitenden Industrie hat sich im Vergleich zum Vormonat etwas vermindert.

Die Produktion der Nahrungs- und Genussmittelindustrie hat sich trotz des guten Auftragseinganges von Februar auf März zunächst nur geringfügig erhöht, doch lag der Index der Erzeugung je Arbeitstag um 7 Punkte über der Ziffer vom März des vergangenen Jahres.

Die Bauwirtschaft war im März noch längere Zeit durch den tiefgefrorenen Boden und die nächtlichen Strahlungsfröste behindert und konnte erst gegen Ende des Monats die Tätigkeit in vollem Umfange aufnehmen.

### Umsatz

Der Umsatz der in die monatliche Industrieberichterstattung einbezogenen Betriebe belief sich im März auf 26,1 Mrd. Fr. Er war um ein Sechstel grösser als im Vormonat und übertraf die in der gleichen Zeit des Vorjahres erzielten Verkaufserlöse um 1,5 Mrd. Fr. Fast alle Industriezweige haben ihre Lieferungen gegenüber Februar fühlbar erhöht.

Absatz der Hauptindustriegruppen im Februar 1956 (endgültige Ergebnisse)  
und im März 1956 (vorläufige Ergebnisse) in Millionen Franken

Haupt- industriegruppe	Absatz Februar 1956	Absatz im März 1956					
		ins- gesamt	im Saar- land	n. ausserh. des Saar- landes	davon entfiel auf		
					Franz. Union	Bundes- republ.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1777	1734	1367	368	164	204	-
Eisenschaff. Industrie	8221	9683	2244	7439	3439	2141	1859
Eisenverarb. Ind. 1. Stufe	2031	2294	549	1745	1111	185	449
Eisen- u. metallverarb. Industrie d. 2. Stufe	4018	4586	1592	2994	2678	176	141
Glas-, keramische und chem. Industrie	1601	2001	669	1332	1106	89	138
Säge-, Holz-, Baustoff- und Bauindustrie	1510	2312	1895	418	371	27	20
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	586	734	575	159	95	62	2
Papierindustrie und graph. Gewerbe	362	404	334	70	68	2	-
Nahrungs- und Genuss- mittelindustrie	2033	2393	2197	196	194	1	-
März zusammen	..	26142	11421	14721	9226	2886	2608
Februar zusammen	22139	..	9604	12535	7905	2510	2120

Die Verkäufe auf dem heimischen Markt sind von 9,6 Mrd. Fr. auf 11,4 Mrd. Fr. gestiegen. Ausser der Energiewirtschaft, deren Lieferungen saisonbedingt zurückgegangen sind, haben alle Industriegruppen im März im Saarland mehr abgesetzt als im Vormonat.

Die Ausfuhr nach Frankreich und den französischen Überseegebieten erreichte mit 9,2 Mrd.Fr. den bis jetzt höchsten Stand. Sie war um 1,3 Mrd.Fr. grösser als im Februar und lag auch um annähernd 700 Mill.Fr. über dem Wert der Lieferungen vom März des vergangenen Jahres. Ausser einigen für die Ausfuhr in die Französische Union weniger bedeutenden Branchen meldeten alle Industriezweige höhere Exporterlöse als im Februar.

Die Bezüge der Bundesrepublik haben sich im Vergleich zum Vormonat um 15 vH auf 2,9 Mrd.Fr. erhöht. Die Zunahme ergab sich in der Hauptsache beim Absatz der Hütten, der Energiewirtschaft sowie der Glas-, der keramischen und chemischen Industrie.

Die Lieferungen auf die übrigen Märkte waren im März mit 2,6 Mrd.Fr. um nahezu ein Viertel grösser als im Februar. Alle Industriegruppen, mit Ausnahme der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie, deren Export rückläufig war, setzten mehr ab als im Vormonat.

#### Die eisenschaffende Industrie.

Produktion und Geschäftstätigkeit der saarländischen Hütten erreichten im März 1956 wieder ein verhältnismässig hohes Niveau. Auftragseingang und Absatz haben sich gegenüber dem Vormonat fühlbar vergrössert.

Die Bestellungen bei den Hütten beliefen sich im März unter Berücksichtigung der Annullierungen alter Aufträge auf nahezu 264 000 t. Sie lagen um rund 64 000 t über dem Auftragsvolumen des Vormonats und um 41000 t über demjenigen vom März vergangenen Jahres. Die Zunahme des Auftragseinganges betraf mehr oder weniger alle Kundengebiete. Die Hereinnahme von Bestellungen saarländischer Stahlverbraucher hat sich von rund 53 000 t im Vormonat auf nahezu 72 000 t erhöht. Die Aufträge aus der französischen Union sind gegenüber dem Vormonat um nahezu die Hälfte auf gut 92 000 t und diejenigen aus der Bundesrepublik um ein Viertel auf 64 000 t gestiegen. Dagegen haben die Bestellungen aus dem übrigen Ausland mit annähernd 35 000 t nur geringfügig zugenommen,

Die Zunahme der Bestellungen erstreckte sich in erster Linie auf Halbzeug, Roheisen, Stabstahl und Walzdraht.

Die Erzeugung der Saarländischen Hütten hat sich im März 1956 gegenüber dem Vormonat fühlbar erhöht. Der Index der Produktionsleistung je Arbeitstag ist um 13 Punkte auf 173 gestiegen. Er lag auch um 7 Punkte über der Ziffer vom März 1955.

Während im Februar nur 25 Hochöfen unter Feuer standen, ist im Berichtsmonat ein weiterer Hochofen in die Produktion eingeschaltet worden. Der Anstieg der Roheisenerzeugung um rund 33 000 t auf nahezu 258 000 t ist zum Teil auf den Einsatz dieses weiteren Aggregates zurückzuführen.

Die Rohstahlherstellung erfuhr gegenüber dem Produktionsergebnis des Vormonats eine Zunahme um rund 28 000 t auf annähernd 282 000 t. Die verhältnismässig stärkste Produktionssteigerung ergab sich bei der Erzeugung von Thomasstahl, die fühlbar über der durchschnittlichen Monatsproduktion vom Vorjahre lag. Ebenfalls vergrössert hat sich die Produktion von Martinstahl, wogegen die Elektrostahlherstellung leicht rückläufig war.

Die Produktion von Walzwerksfertigerzeugnissen erreichte im März mit rund 200 500 t wieder einen relativ hohen Stand. Sie lag um 22 000 t über der Ausstossmenge des Vormonats und erreichte annähernd das Produktionsvolumen des Rekordmonats März vergangenen Jahres.

Die Herstellung von Halbzeug zur Wiederverwalzung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb ist gegenüber dem Vormonat um nahezu 7 vH auf rund 31 700 t gestiegen. Sie übertraf auch knapp die Produktionsleistung vom März 1955.

Der Absatz der Hütten ist im Vergleich zum Vormonat um rund 37 000 t auf annähernd 246 000 t angewachsen. Er lag jedoch um rund 8 000 t unter den Lieferungen vom gleichen Monat des Vorjahres.

Der Absatz im Saarland hat sich um fast ein Viertel auf rund 63 000 t erhöht. Er lag um nahezu ein Zehntel über der im März des Vorjahres abgesetzten Menge. Der Absatz aller Hüttenerzeugnisse (ausgenommen die Lieferung von Roheisen und Rohblöcken, die um 14 vH zurückgegangen ist) hat mehr oder minder zugenommen. Relativ stark angestiegen sind die Lieferungen von Eisenbahnoberbaumaterial, Formstahl, Universaleisen sowie Grauguss und Stahlformguss.

Die Ausfuhr nach Frankreich und den französischen Überseegebieten hat sich um etwas über 4 000 t auf nahezu 80 000 t erhöht. Der Exportanstieg betraf in erster Linie Roheisen und Rohblöcke, Halbzeug, Stabstahl, Bandstahl, Röhrenstreifen und Bleche. Rückgänge unterschiedlichen Ausmasses waren bezüglich des Absatzes von Eisenbahnoberbaumaterial, Formstahl, Walzdraht und Universaleisen zu verbuchen.

Die Lieferungen nach der Bundesrepublik haben sich um rund ein Fünftel auf annähernd 57 500 t erhöht. An dieser Absatzsteigerung waren fast alle Erzeugnisse beteiligt. Lediglich der Absatz von Eisenbahnoberbaumaterial und Blechen war rückläufig.

Die Verkäufe im übrigen Bereich der Montanunion und nach dritten Ländern umfassten im März gut 45 000 t. Sie lagen um ungefähr 11 500 t über der im Februar exportierten Menge, dagegen um rund 3 000 t unter dem entsprechenden Absatz vom März 1955. Verhältnismässig stark zugenommen haben die Lieferungen an Stabstahl, Grauguss und Stahlformguss. Auch die Lieferungen an Halbzeug, Formstahl und Blechen sind gestiegen, während die Ausfuhr von Eisenbahnoberbaumaterial, Walzdraht in Ringen, Bandstahl und Röhrenstreifen unterschiedlich zurückging.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im Februar und März 1956  
mit Vergleichszahlen für 1955

(ohne den Absatz der Hüttenkokereien)

Land	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen März 1956
	1955		1956		
	Monats- durchschn.	März	Februar	März	
Saarland	1 964	1 954	1 898	2 244	63 455
Franz. Union	2 901	3 130	3 076	3 439	79 544
Bundesrepublik	2 295	2 518	1 845	2 141	57 526
übr. europ. Länder	932	1 180	910	1 096	24 823
Amerika	225	199	159	354	9 489
Asien	133	180	259	267	6 650
Afrika	98	142	48	100	3 135
Australien	22	48	26	41	1 132
Zusammen	8 570	9 351	8 221	9 683	245 754

Der Umsatz der Hütten war im März mit rund 9,7 Mrd.Fr. um ein Sechstel höher als im vorangegangenen Monat. Der Anstieg entsprach im wesentlichen der mengenmässigen Zunahme der Lieferungen. Die gesamten Erlöse aus Verkäufen in Europa haben mit über 8,9 Mrd.Fr. einen neuen Höchststand erreicht.

Der Erlös aus den Verkäufen an saarländische Abnehmer war mit rund 2,2 Mrd.Fr. um nahezu 350 Mill.Fr. grösser als im Februar. Der Wert der Lieferungen nach Frankreich wies gegenüber dem Vormonat eine Steigerung um 360 Mill.Fr. auf rund 3,4 Mrd.Fr. auf. Er lag um annähernd ein Sechstel über dem durchschnittlichen monatlichen Umsatz im Jahre 1955.

Der Export in die Bundesrepublik ist mit annähernd 2,1 Mrd.Fr. um fast 300 Mill.Fr. über die Ausfuhrerlöse vom Februar gestiegen. Auch der Wert der Lieferungen auf alle übrigen europäischen und aussereuropäischen Märkte ist mehr oder minder angewachsen. Von den Verkaufserlösen nach Übersee sind vor allem die Einnahmen aus Lieferungen nach Amerika, Afrika und Australien fühlbar gestiegen.

#### Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

Produktion und Geschäftstätigkeit der eisen- und metallverarbeitenden Industrie haben sich im März zum Teil aus jahreszeitlichen Gründen fühlbar belebt. Der Auftragseingang ist von 7,6 Mrd.Fr. auf 10,6 Mrd.Fr. gestiegen. Er lag um fast ein Drittel über dem Auftragsvolumen vom März des Vorjahres. Auch der Umsatz hat sich gegenüber dem Vormonat um reichlich ein Achtel auf nahezu 6,9 Mrd.Fr. erhöht. Er übertraf um fast 6 vH den Wert der Verkäufe vom März des vorhergegangenen Jahres.

Die Betriebe der ersten Stufe der eisenverarbeitenden Industrie konnten mit nahezu 2,8 Mrd.Fr. rund 12 vH mehr Aufträge hereinholen als im Februar. Das waren annähernd ein Drittel mehr als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Der Umsatz ist ebenfalls um rund 12 vH auf fast 2,3 Mrd. Fr. angewachsen. Er lag auch etwas über dem Ergebnis vom März 1955.

Der Auftragseingang der Drahtindustrie ist gegenüber dem Vormonat um reichlich ein Zehntel auf 1,1 Mrd.Fr. gestiegen. Er übertraf um nahezu ein Viertel den Bestellungseingang vom März des vergangenen Jahres. Die Auftrags-erledigung hat sich um 7 vH auf 922 Mill. Fr. erhöht und überstieg geringfügig die Verkaufserlöse vom März des Vorjahres. Der Absatz hat auf sämtlichen Märkten mit Ausnahme der Bundesrepublik mehr oder minder stark zugenommen.

In der Röhrenindustrie stiegen die Bestellungen im März um rund 16 vH auf 892 Mill.Fr. Sie lagen um nahezu ein Drittel über dem Auftragsvolumen vom März 1955. Der Umsatz hat gegenüber dem Vormonat um gut ein Fünftel auf 760 Mill.Fr. zugenommen, blieb jedoch leicht hinter dem Märzergebnis des Vorjahres zurück. Die Absatzsteigerung verteilte sich ziemlich gleichmässig auf alle Kundengebiete.

Die Giessereien konnten im März annähernd für 740 Mill.Fr. neue Aufträge verbuchen. Der Bestellungseingang war um annähernd ein Zehntel grösser als im Februar; auch der Umsatz hat um gut ein Zehntel auf 612 Mill.Fr. zugenommen. Er lag auch im gleichen Verhältnis über den im März 1955 erzielten Erlösen. Sowohl der Absatz im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum als auch die Ausfuhr ins Zollaussland, die ungefähr einem Zehntel des Gesamtabsatzes entsprach, haben zugenommen.

Im Bereich der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie hat sich der Bestellungseingang gegenüber dem Vormonat und der entsprechenden Zeit des Vorjahres um annähernd die Hälfte auf 7,8 Mrd. Fr. erhöht. Es ist dies das beste Ergebnis, das bisher erzielt wurde. Die Entwicklung in den einzelnen Zweigen der Eisen- und Metallverarbeitung war allerdings unterschiedlich, da sich die Zunahme in der Hauptsache nur auf einige Firmen der Investitionsgüterherstellung erstreckte. Der Umsatz ist um annähernd 15 vH auf rund 4,6 Mrd. Fr. gestiegen. Der Bestand an unerledigten, zum Teil bereits in Angriff genommenen Aufträge ist infolge der erhöhten Auftragsvergebung sprunghaft von 24,8 Mrd. Fr. auf 28,1 Mrd. Fr. gestiegen. Er hat damit im Laufe eines Jahres um 9 Mrd. Fr. zugenommen.

Der Auftragseingang des Eisen- und Stahlbaues erreichte mit 3,6 Mrd. Fr. den bis jetzt höchsten Stand. Er lag um ein Drittel über dem Wert der Bestellungen vom Februar und übertraf um fast vier Fünftel das Ergebnis vom März des Vorjahres. Die Steigerung ergab sich in der Hauptsache durch grössere Aufträge französischer Kunden. Auch der Umsatz hat um fast 15 vH auf 2 Mrd. Fr. zugenommen. Den Mehrerlös erbrachte fast ausschliesslich der Absatz in Frankreich, da die Verkäufe auf dem heimischen Markt nur geringfügig gestiegen sind und die im Verhältnis zum Gesamtabsatz unbedeutende Ausfuhr über die Zollgrenze leicht rückläufig war.

Der Bestellungseingang der Maschinenindustrie hat sich im Vergleich zum Vormonat durch die Hereinnahme eines Grossauftrages aus Übersee mehr als verdoppelt. Er lag mit 2,5 Mrd. Fr. auch um 70 vH über dem Wert der in der entsprechenden Zeit des Vorjahres neu eingegangenen Aufträge. Der Umsatz hat sich gegenüber Februar um 170 Mill. Fr. auf 1,2 Mrd. Fr. erhöht. Die Zunahme ergab sich fast ausschliesslich beim Absatz in der Französischen Union. Die Verkäufe im Saarland erreichten annähernd den gleichen Umfang wie im Vormonat, während die verhältnismässig geringe Ausfuhr in die Bundesrepublik und andere Länder zum Teil fühlbar zurückgegangen ist.

Der Auftragseingang der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie lag mit rund 700 Mill. Fr. um nahezu zwei Fünftel über dem Wert der Bestellungen vom Februar. Der Umsatz hat sich dagegen im Vergleich zum Vormonat um 5 vH auf ungefähr 460 Mill. Fr. vermindert. Der Rückgang betraf vor allem den Absatz im Saarland sowie den im Verhältnis zum Gesamtabsatz geringen Export nach entfernteren Märkten. Die Verkäufe nach Frankreich waren ebenso gross wie im Februar. Die Ausfuhr in die Bundesrepublik hat leicht zugenommen.

Auch die Nachfrage nach Erzeugnissen der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie hat sich im Vergleich zum Vormonat fühlbar erhöht. Der Wert der im März neu eingegangenen Bestellungen lag mit 730 Mill. Fr. um mehr als die Hälfte über dem mässigen Ergebnis vom Februar. Er entsprach ungefähr dem Bestellungseingang vom März 1955. Der Umsatz hat sich um ein Viertel auf 650 Mill. Fr. erhöht, er lag jedoch etwas unter dem Märzergebnis von 1955. Die Zunahme ergab sich vor allem beim Absatz auf dem saarländischen und französischen Markt.

Der Wert der Bestellungen der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie ist im Vergleich zum Vormonat um ein Zehntel auf rund 290 Mill. Fr. gestiegen. Auch der Umsatz hat sich in annähernd gleichem Masse erhöht. Er lag mit 244 Mill. Fr. ebenfalls etwas über den Verkaufserlösen vom März des Vorjahres. Sowohl der Absatz im Saarland als auch die Ausfuhr nach Frankreich haben zugenommen. Der unbedeutende Export auf entferntere Märkte ist dagegen etwas zurückgegangen.

# Z a h l e n t e i l

## I. - A u f t r a g s l a g e   d e r   s a a r l. I n d u s t r i e

### A. - A u f t r a g s b e w e g u n g   i m   M ä r z   1 9 5 6   i n   1 0 0 0   F r a n k e n

- v o r l ä u f i g e   E r g e b n i s s e -

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am En- de des Monats
Energiewirtschaft	1 734 488	1 734 488	-
Eisenschaffende Industrie 1)	10 731 123	9 682 828	44 816 317
Drahtindustrie	1 145 771	921 521	3 473 870
Röhrenindustrie	892 471	759 791	2 972 278
Giessereiindustrie	738 254	612 448	2 169 386
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	3 622 423	2 002 139	15 569 536
Maschinenindustrie	2 484 066	1 232 452	7 912 386
Elektro- u. feinmech. Industrie	709 750	456 888	2 865 400
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	729 693	649 966	984 975
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	286 749	244 363	768 723
Glas-, keramische und chem. Industrie	1 893 226	2 001 007	1 692 118
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	410 598	417 579	355 534
Sägeindustrie	195 828	182 222	109 865
Holzindustrie	643 521	673 191	1 092 342
Baustoffherzeugende Industrie	544 807	509 406	411 530
Bauindustrie 3)	2 183 517	947 579	7 706 308
Textilindustrie	44 300	69 860	84 487
Bekleidungsindustrie	444 716	526 351	376 140
Leder- und Schuhindustrie	123 249	137 895	59 640
Papierindustrie	156 395	151 512	414 745
Graphisches Gewerbe	260 901	252 501	109 277
Mühlenindustrie	293 323	292 668	1 623
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	155 149	155 149	-
Zuckerverarbeitende Industrie	85 575	87 247	290
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	78 201	78 201	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 293 369	1 292 596	-
darunter: Molkereiprodukte	347 113	347 113	-
Fleisch- und Wurstwaren	528 075	527 302	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	384 012	401 347	100 197
Brennereiindustrie	14 664	14 664	-
Mineralwasserindustrie	71 380	71 380	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>31 940 921</b>	<b>26 141 660</b>	<b>93 691 433</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hütten-  
kokereien betragen im März 1956 712 034 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes



B. - Auftragsbewegung im Februar 1956 in 1 000 Franken

- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge i. lfd. Monat	Auftragsbe- stand am En- de des Monats
Energiewirtschaft	1 777 024	1 777 024	-
Eisenschaffende Industrie 1)	8 493 859	8 221 226	44 839 717
Drahtindustrie	1 022 459	856 866	3 326 129
Röhrenindustrie	767 938	626 837	2 804 572
Giessereiindustrie	673 092	546 947	2 045 595
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 718 725	1 747 680	13 950 044
Maschinenindustrie	1 189 814	1 061 253	6 693 334
Elektro- und feinmech. Industrie	512 991	478 067	2 613 534
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	475 971	509 418	850 547
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	262 021	221 362	718 216
Glas-, keramische und chem. Industrie	1 696 690	1 601 280	1 804 366
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	291 699	261 441	362 515
Sägeindustrie	181 540	144 519	100 388
Holzindustrie	684 483	630 708	1 157 670
Baustofferzeugende Industrie	302 590	249 765	377 759
Bauindustrie 3)	720 940	484 853	6 946 051
Textilindustrie	57 116	54 813	110 107
Bekleidungsindustrie	377 717	412 067	459 321
Leder- und Schuhindustrie	116 547	119 226	85 033
Papierindustrie	165 099	150 369	421 773
Graphisches Gewerbe	202 295	211 966	106 527
Mühlenindustrie	245 879	246 030	968
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	123 688	123 688	-
Zuckerverarbeitende Industrie	91 913	91 111	1 962
Obst- und Gemüseverwertungsind.	62 845	62 845	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 153 478	1 153 195	-
darunter: Molkeriäprodukte	299 302	299 302	-
Fleisch- und Würstwaren	467 191	466 908	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	279 877	293 783	117 532
Brennereiindustrie	14 642	14 642	-
Mineralwasserindustrie	47 890	47 890	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>24 719 123</b>	<b>22 139 430</b>	<b>89 531 145</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im Februar 1956 210 481 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

II. Indexziffern der industriellen  
Produktion  
je Arbeitstag (1950 = 100) 1)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1955	März 1955	Februar	März
			1956	
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	147	144	139	150
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	147	148	146	153
Bergbau	115	119	116	121
Verarbeitende Industrie	166	166	160	171
davon:				
Grundstoff-u. Produktions- güterindustrie	167	164	158	168
Investitionsgüterindustrie	161	174	158	173
Verbrauchsgüterindustrie	182	174	185	193
Nahrungsmittelindustrie	138	130	136	137
Energiewirtschaft	133	129	158	153
Bauwirtschaft	146	86	34	100

III. K o h l e n w i r t s c h a f t

A. Förderung, Belegschaft (nur Arbeiter) Schichten und Förderleistung  
im Steinkohlenbergbau

Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1955	März 1955	Februar	März
			1956	
Verwertbare Förderung der Saarbergwerke in t	1 433 811	1 608 352	1 438 934	1 554 139
Arbeitstage	25,17	27,00	25,00	26,00
Fördertage	25,00	27,00	25,00	26,00
Tatsächliche Fördertage	24,85	26,91	24,83	25,92
Förderung je tatsächlicher Fördertag in t	57 702	59 771	57 949	59 949
Beschäftigte (nur Arbeiter) am Ende des Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	36 983	37 225	36 813	36 666
Übertage	10 119	10 133	10 022	10 085
Nebenbetriebe	10 476	10 395	10 438	10 412
Z u s a m m e n	57 578	57 753	57 273	57 163
Neue Unterteilung				
Untertage	37 190	37 401	36 970	36 860
Übertage	19 427	19 391	19 357	19 349
Nebenbetriebe	961	961	946	954
Z u s a m m e n	57 578	57 753	57 273	57 163

1) März 1956 - vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1955	März 1955	Februar	März
			1956	
Verfahrenre Schichten Alte Unterteilung				
Untertage	786 713	866 301	765 836	814 913
Übertage	235 307	255 729	236 283	248 565
Nebenbetriebe	243 334	262 025	242 582	251 580
Neue Unterteilung				
Untertage	792 015	871 620	770 019	820 975
Übertage	447 729	485 452	449 049	467 766
Nebenbetriebe	25 611	26 983	25 633	26 317
Fehlschichten in %				
Untertage	16,39	14,45	16,93	15,03
Übertage und Nebenbetriebe	11,72	10,22	11,83	11,04
Schichtleistung je Mann				
Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 823	1 857	1 879	1 907
Neue Unterteilung	1 810	1 845	1 869	1 893
Schichtleistung je Mann				
Insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 403	1 433	1 436	1 461
Neue Unterteilung	1 157	1 185	1 180	1 206
Nettoförderung der Privat- gruben in t	10 300	11 194	9 087	10 467

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1955	März 1955	Februar	März
			1956	
Bundesrepublik - Kohle	68 301	71 526	72 731	65 798
Braunkohlen- briketts	7 796	8 414	8 240	8 379
Eierbriketts	17	20	40	-
Frankreich - Kohle	16 810	18 988	7 202	12 215
Eierbriketts	100	115	-	245

C. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1955	März 1955	Februar	März
			1956	
Saarland 1)	566 913	600 866	582 151	626 564
Frankreich	307 681	306 837	321 653	350 246
Bundesrepublik	337 585	395 197	314 990	335 565
Österreich	20 258	16 918	13 782	18 421
Luxemburg	5 895	5 570	6 258	6 278
Schweiz	36 694	39 708	27 356	32 692
Italien	13 706	19 752	11 819	15 267
Andere Länder	92 636	144 508	11 810	34 256
Z u s a m m e n	1381 368	1529 356	1289 819	1419 289

D. Gesamtbestand an Kohle (Ende des Zeitraums) in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1955	März 1955	Februar	März
			1956	
Saarbergwerke insgesamt	476 473	633 772	208 980	196 120
darunter:				
Schlamm	130 511	127 492	124 363	126 176
verkaufsfähige Kohlen aus dem Haldenbestand	191 675	328 914	4 114	4 826
Privatgruben insgesamt	159	103	131	127
Hüttenkokereien 2)	95 532	103 006	111 265	115 579
Grubenkokereien 2)	8 141	8 488	10 751	14 947

D. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1955	März 1955	Februar	März
			1956	
Hüttenkokereien	265 481	275 815	261 346	279 893
Grubenkokereien	72 486	75 242	77 251	84 735
Z u s a m m e n	337 967	351 057	338 597	364 628
Vom Grubenkok ist Schwelkok	9 697	10 062	9 351	10 685

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1955	März 1955	Februar	März
			1956	
Bundesrepublik	12 629	8 423	9 558	14 342
Frankreich	313	274	394	690
Z u s a m m e n	12 942	8 697	9 952	15 032

- 1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle  
 2) einschl. der Ruhrkohle

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1955	März 1955	Februar	März
			1956	
Saarland 1)	228 408	296 391	285 323	304 410
Frankreich	43 744	45 076	35 458	47 324
Bundesrepublik	12 131	11 822	4 020	9 803
Österreich	138	754	-	-
Schweiz	8	-	20	-
Dänemark	225	-	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>338 654</b>	<b>354 043</b>	<b>324 821</b>	<b>361 537</b>

H. Gesamtbestand an Koks (Ende des Zeitraumes) in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1955	März 1955	Februar	März
			1956	
Grubenkokereien	9 444	3 689	3 223	2 009
Hüttenkokereien	11 049	3 289	3 947	4 093
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>20 493</b>	<b>6 978</b>	<b>7 170</b>	<b>6 102</b>
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	2 804	1 332	396	406

IV. Nebenprodukte der Kohle  
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	März 1955	Februar	März
			1956	
Rohteer	16 362	17 236	15 733	18 063
Rohbenzol	5 063	5 251	4 719	5 370
Ammonsulfat	2 619	2 618	2 439	2 579
Teerpech	3 632	4 470	4 303	5 191
Strassenteer	5 337	1 901	378	1 989
Rohbenzol, destill. Nebenprodukte	4 789	4 885	4 281	5 243
Steinkohlenteeröl	4 022	5 011	3 351	4 398

V. Energiewirtschaft

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1955	März 1955	Februar	März
			1956	
Kokereigas				
Gruben	29 657	31 420	35 136	35 518
Hütten	107 084	112 283	107 127	113 550
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>136 741</b>	<b>143 703</b>	<b>142 263</b>	<b>149 068</b>
Methangas, Gruben	13 019	14 118	13 065	13 970

1) Ausschl. d. Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks

B. Stromerzeugung und Stromverwertung in 1 000 kWh

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1955	März 1955	Februar	März
			1956	
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	104 817	106 559	139 974	142 729
Öffentl. Kraftwerke	48 322	52 316	64 664	55 414
darunter durch Wasserkraft	1 735	2 955	1 753	2 498
Erzeugung nur für den Eigenverbrauch				
Hütten	39 774	40 845	36 383	38 502 <sup>1)</sup>
Andere Industrien	663	698	568	584
Erzeugung zusammen	193 576	200 418	241 589	237 229
Einfuhr aus				
Frankreich	2 738	3 692	1 555	1 817
Bundesrepublik	6 470	4 990	7 058	6 159
Einfuhr zusammen	9 208	8 682	8 613	8 036
Verfügbare Menge insgesamt	202 784	209 100	250 202	245 265
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	71 480	77 477	75 791	76 891
Hütten	39 774	40 845	36 383	38 502
Andere Industrien und öffentl. Kraftwerke	4 167	4 331	7 884	6 936 <sup>1)</sup>
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	115 421	122 653	120 058	122 329
Verbrauch über das Netz	71 159	71 813	80 856	79 833
Ausfuhr				
nach Frankreich	1 097	956	1 558	1 218
Bundesrepubl. Deutschl.	15 106	13 678	47 730	41 885
Ausfuhr zusammen	16 203	14 634	49 288	43 103
Verwertete Menge insgesamt	202 783	209 100	250 202	245 965

1) Vorläufige Zahl

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

A. Erzeugung in Tonnen

Erzeugung	Monats= durchschn. 1955	März 1955	Februar	März
			1956	
<u>ROHEISEN</u>				
Thomaseisen	219 175	226 173	206 279	235 480
Sonstiges Roheisen	20 716	23 912	18 508	22 788
Z u s a m m e n	239 891	250 085	224 787	258 268
<u>ROHSTAHL</u>				
Thomasstahl	200 062	218 179	193 377	217 568
Martinstahl 1)	58 348	63 371	56 761	60 950
Elektrostahl	3 617	3 125	4 067	3 933
Z u s a m m e n	262 027	284 675	254 205	282 451

WALZWERKSERZEUGNISSE

Eisenbahnoberbaumaterial	5 322	5 992	5 155	5 544
Formstahl	25 262	26 963	22 432	30 372
Stabstahl	67 231	73 821	71 501	73 116
darunter: Streckdraht	2 623	2 898	2 504	2 456
Röhrenrundstahl	4 901	6 070	5 390	5 845
Walzdraht in Ringen	20 661	25 022	21 258	21 928
Bandstahl und Röhrenstreifen	12 499	12 570	13 274	14 836
Universaleisen	3 580	3 569	2 929	4 726
Grobbleche ab 4,76 mm	21 855	23 776	21 333	24 800
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	4 046	4 666	3 495	4 090
Feinbleche unter 3 mm	8 929	10 863	5 221	6 280
Sonstige Stahlbleche	7 452	9 169	6 744	9 002
Fertigerzeugnisse zusammen	181 740	202 481	178 732	200 539
Halbzeug zusammen	29 292	29 866	28 959	31 684
davon:				
zum Absatz im Saarland	2 687	1 958	3 322	2 887
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	17 939	17 908	18 600	20 176
zur Wiederverwalzung im Saar- land	8 666	10 000	7 037	8 621
Weissblech	5 491	6 497	5 107	5 762
Thomasschlackenmehl	34 878	39 994	37 212	36 284

1) darunter Rohblöcke zur Her- stellung von Röhren	1 532	2 557	657	989
---	-------	-------	-----	-----

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill.Fr.

(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschnitt 1955	März 1955 Insgesamt	Februar		März	
		1956			
		Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
8 570,3	9 351,2	8 221,2	6 323,3	9 682,8	7 439,1

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie  
im Februar 1956 in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen	7 356	5 951	595	810	-
Halbzeug zur Wiederverwertung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	33 675	12 105	12 127	2 574	6 869
Eisenbahnoberbaumaterial	5 112	2 434	2 611	-	67
Formstahl	26 190	6 347	6 352	8 073	5 418
Stabstahl	71 879	13 918	22 203	21 246	14 512
Röhrenrundstahl	5 594	5 594	-	-	-
Walzdraht in Ringen	15 855	5 088	5 825	4 422	520
Bandstahl und Röhrenstreifen	14 370	2 221	6 900	3 902	1 347
Universaleisen	3 887	1 374	787	1 507	219
Bleche	49 164	7 549	21 609	9 650	10 356
Grauguss und Stahlformguss	12 672	874	535	5 342	5 921
Z u s a m m e n	245 754	63 455	79 544	57 526	45 229

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung

Stand am Ende des Zeitraums

Art der Öfen	Bestand	davon in Betrieb		
		März 1955	Februar	März
			1956	
Hochöfen	30	26	25	26
Thomaskonverter	20	17	17	17
Martinöfen (basisch)	15	12	11	11
Lichtbogenöfen	4	2	3	3
Höchfrequenzöfen	1	-	-	1



VII. Eisen- und Metallverarbeitende Industrie

A. - Absatz in Millionen Franken 1)

Industriezweig	Monats- durch- schnitt 1955	März 1955 ins- gesamt	Februar		März	
			1956			
			ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
Giessereiindustrie	526,9	524,6	546,9	273,2	612,4	322,3
Röhrenindustrie	795,6	797,7	626,8	553,5	759,8	669,4
Drahtindustrie	845,4	904,8	856,9	719,1	921,5	753,2
Z u s a m m e n	2168,0	2227,1	2030,7	1545,8	2293,8	1744,9
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1793,0	1779,2	1747,7	1006,2	2002,1	1203,7
Maschinenindustrie	1182,9	1207,2	1061,3	749,7	1232,5	915,3
Elektro- u. feinmech. Industrie	444,4	388,5	478,1	236,0	456,9	231,2
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	624,8	685,9	509,4	342,3	650,0	467,7
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	207,7	231,2	221,4	170,4	244,4	176,0
Z u s a m m e n	4252,8	4292,1	4017,8	2504,6	4585,8	2994,0
l. u. 2. Stufe zus.	6420,8	6519,3	6048,4	4050,4	6879,6	4739,0

B0. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
(ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	März 1955	Februar	März
			1956	
Geschweisste Röhren	4 161	4 705	4 295	4 194
Nahtlose Röhren	7 230	8 031	5 486	8 271
Stahlflaschen in Stück	293	521	-	476
Stahlflaschen in Tonnen	18	33	-	38
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	9 214	10 817	9 458	8 179
Blankmaterial	3 628	3 479	4 242	4 313
Grauguss 2)	1 850	1 718	1 912	2 185
Stahlformguss 2)	775	901	882	1 345
Elektro- und Bessemerstahl 2)	1 726	1 958	1 841	2 087
Schmiedestücke aller Kategorien	2 920	3 495	3 344	3 208

1) März 1956 - vorläufige Zahlen

2) Nur Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

Noch Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
(ausgewählte Erzeugnisse) 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	März 1955	Februar	März
			1956	
Elektromotore (Stück)	1 169	1 090	1 055	1 102
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	8 314	8 406	6 726	8 129
Landwirtschaftliche Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	330	459	383	442
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	262	250	218	326
NE-Metallguss in t	288	351	312	233
Ketten in t	178	206	217	193
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 197	1 379	1 106	1 319
Aluminium und sonstige metal- lische Haushaltsartikel in t	212	237	200	226

VIII. Erzeugung von Baumaterialien  
in Tonnen 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	März 1955	Februar	März
			1956	
Portlandzement	4 131	2 358	1 146	5 621
Hochofenzement	19 463	9 513	2 722	14 119
Stahlwerkskalk	23 865	26 434	23 641	25 073
Baukalk und Bindemittel	3 002	2 328	906	1 716
Gips	4 998	4 071	662	5 514
Tonziegel	2 730	2 232	1 890	2 303
Tonback- und Klinkersteine	18 870	12 159	4 843	9 465
Betonbausteine	1 302	899	700	1 582
Bimserzeugnisse	1 885	369	-	938
Andere Betonwaren	7 053	4 316	270	5 254
Schlacken- und Kalksandsteine	29 202	26 661	4 246	21 551
Betonhohlblocksteine	7 572	2 634	627	4 753
Schamottesteine	2 247	2 785	-	2 561
Versch. Schamotteerzeugnisse	135	85	59	184
Hohlglaserzeugung	34	44	22	48

1) 1. März 1956 - vorläufige Zahlen

IX. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. Februar	1. März
	1956	
1. - <u>BERGBAU</u>		
Saarbergwerke (ohne die franz. Staatsangehörigen)	62 879	62 766
Privatgruben	426	435
Z u s a m m e n	63 305	63 201
2. - <u>INDUSTRIE 1)</u>		
Energiewirtschaft	3 520	3 389
Eisenschaffende Industrie 2)	32 973	33 113
Drahtindustrie	2 237	2 208
Röhrenindustrie	2 407	2 404
Giessereiindustrie	4 414	4 435
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	11 587	11 428
Maschinenindustrie	7 893	7 897
Elektro- und feinmechanische Industrie	3 719	3 701
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 004	4 051
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 342	1 338
Glas-, keramische und chemische Industrie	9 756	9 784
Sägeindustrie	1 257	1 253
Holzindustrie	4 704	4 267
Baustoffherzeugende Industrie	4 319	4 098
Bauindustrie	16 171	14 945
Textilindustrie	625	606
Bekleidungsindustrie	4 179	4 069
Leder- und Schuhindustrie	905	847
Papierindustrie	807	771
Graphisches Gewerbe	1 727	1 563
Mühlenindustrie	286	299
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	381	394
Zuckerverarbeitende Industrie	511	512
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	228	224
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	2 877	2 864
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 451	1 440
Brennereiindustrie	66	64
Mineralwasserindustrie	262	269
Z u s a m m e n	124 608	122 233
I n s g e s a m t	187 913	185 434

1) Industrie am 1. März 1956 - vorläufige Zahlen

2) Darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

X Absatz der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im März 1956  
- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 734 488	1 366 848	367 640	163 665	203 975	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 682 828	2 243 761	7 439 067	3 439 489	2 140 965	1 858 613
Drahtindustrie	921 521	168 297	753 224	446 276	93 082	213 866
Röhrenindustrie	759 791	90 434	669 357	404 753	64 800	199 804
Giessereiindustrie	612 448	290 101	322 347	260 035	27 058	35 254
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 002 139	798 405	1 203 734	1 091 919	61 573	50 242
Maschinenindustrie	1 232 452	317 108	915 344	815 291	48 668	51 385
Elektro- und feinmechanische Industrie	456 888	225 685	231 203	163 899	55 008	12 296
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	649 966	182 255	467 711	445 848	10 463	11 400
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	244 363	68 320	176 043	160 841	-	15 202
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	2 001 007 417 579	668 642 67 565	1 332 365 350 014	1 105 523 317 266	88 711 25 633	138 131 7 115
Sägeindustrie	182 222	137 464	44 758	7 486	21 847	15 425
Holzindustrie	673 191	435 911	237 280	236 413	-	867
Baustoffherzeugende Industrie	509 406	458 448 3)	50 958	43 642	4 942	2 374
Bauindustrie 4)	947 579	862 893	84 686	83 624	-	1 062
Textilindustrie	69 860	31 689	38 171	32 048	4 617	1 506
Bekleidungsindustrie	526 351	416 732	109 619	57 251	51 704	664
Leder- und Schuhindustrie	137 895	126 884	11 011	5 536	5 475	-
Papierindustrie	151 512	86 846	64 666	64 666	-	-
Graphisches Gewerbe	252 501	247 086	5 415	3 410	1 997	-
Mühlenindustrie	292 668	285 715	6 953	6 953	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	155 149	142 792	12 357	12 357	-	-
Zuckerherarbeitende Industrie	87 247	61 236	26 011	26 011	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	78 201	30 576	47 625	47 625	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 292 596	1 212 953	79 643	79 643	-	-
darunter: Molkeerzeugnisse	347 113	336 275	10 838	10 838	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	527 302	475 651	51 651	-	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	401 347	381 406	19 941	18 484	1 457	-
Brennereiindustrie	14 664	14 664	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	71 380	67 974	3 406	3 406	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>26 141 660</b>	<b>11 421 125</b>	<b>14 720 535</b>	<b>9 226 102</b>	<b>2 886 342</b>	<b>2 608 091</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokeren belief sich im März 1956 auf 712 034 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 560 826 Tausend Franken, auf Frankreich 144 781 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 6 427 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkalkalim im Werte von 128 692 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XI Warenbezüge<sup>1)</sup> der saarländischen Industrie in 1.000 Franken im März 1956

- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 018 203	960 542	57 661	8 232	49 429	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giessereiindustrie	344 402	196 903	147 499	130 689	16 810	-
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 011 814	851 479	160 335	132 834	25 098	2 403
Maschinenindustrie	750 713	581 804	168 909	137 783	29 458	1 728
Elektro- und feinmechanische Industrie	374 575	152 309	222 266	137 706	83 471	1 089
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	328 235	213 945	112 290	94 310	17 980	-
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	163 947	129 080	34 867	17 284	17 330	253
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	731 931 52 848	265 939 12 782	465 992 40 066	397 848 38 679	52 017 128	16 127 1 259
Sägeindustrie	158 910	120 970	37 940	37 884	-	56
Holzindustrie	390 034	195 583	194 451	162 454	26 718	5 279
Baustoffherzeugende Industrie	138 817	103 800	35 017	23 287	11 730	-
Bauindustrie 3)	397 830	365 301	32 529	30 576	1 933	-
Textilindustrie	46 055	5 433	40 622	22 766	134	17 722
Bekleidungsindustrie	278 707	27 285	251 422	212 292	22 674	16 456
Leder- und Schuhindustrie	50 504	13 040	37 464	35 204	2 193	67
Papierindustrie	91 520	34 464	57 056	50 441	3 061	3 554
Graphisches Gewerbe	67 894	41 855	26 039	25 611	428	-
Mühlenindustrie	217 130	14 243	202 887	202 887	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	141 622	33 897	107 725	33 732	-	73 993
Zuckerverarbeitende Industrie	9 277	2 691	6 586	6 586	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	47 708	4 368	43 340	43 340	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	920 532	393 174	527 358	410 898	3 190	113 270
darunter: Molkeerprodukte	285 141	185 783	99 358	94 445	-	4 913
Fleisch- und Würstwaren	409 977	168 516	241 461	241 331	130	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	180 031	78 029	102 002	98 107	3 895	-
Brennereiindustrie	7 628	426	7 202	6 338	864	-
Mineralwasserindustrie	34 517	7 199	26 718	26 315	403	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>7 902 536</b>	<b>4 796 359</b>	<b>3 106 177</b>	<b>2 485 344</b>	<b>368 836</b>	<b>251 997</b>

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XII Absatz der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im Februar 1956  
- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		übr. Ausland
				Franz. Union	Bundesrepublik	
<b>Energiewirtschaft</b>	1 777 024	1 443 210	333 814	161 247	172 567	-
Eisenschaffende Industrie 1)	8 221 226	1 897 927	6 323 299	3 075 983	1 845 498	1 401 818
Drahtindustrie	856 866	137 732	719 134	412 249	104 903	201 982
Röhrenindustrie	626 837	73 342	553 495	326 017	48 440	179 038
Gießereiindustrie	546 947	273 763	273 184	244 058	15 036	14 090
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 747 680	741 459	1 006 221	890 715	62 651	52 855
Maschinenindustrie	1 061 253	311 569	749 684	596 030	68 633	85 021
Elektro- und feinmechanische Industrie	478 067	242 113	235 954	163 198	47 395	25 361
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	509 418	167 114	342 304	327 400	6 132	8 772
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	221 362	50 916	170 446	151 795	-	18 651
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 601 280 261 441	497 065 33 664	1 104 215 227 777	915 568 208 641	67 157 11 340	121 490 7 796
Sägeindustrie	144 519	117 093	27 426	6 188	15 691	5 547
Holzindustrie	630 708	411 211	219 497	216 375	-	3 122
Baustoffherzeugende Industrie	249 765	223 771 3)	25 994	23 257	2 049	688
Bauindustrie 4)	484 853	416 371	68 482	67 972	-	510
Textilindustrie	54 813	24 880	29 933	24 967	4 966	-
Bekleidungsindustrie	412 067	297 943	114 124	70 187	42 988	-
Leder- und Schuhindustrie	119 226	109 080	10 146	7 050	3 096	949
Papierindustrie	150 369	88 358	62 011	62 011	-	-
Graphisches Gewerbe	211 966	206 349	5 617	3 376	2 241	-
Mühlenindustrie	246 030	240 519	5 511	5 511	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	123 688	114 853	8 835	8 835	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	91 111	61 712	29 399	29 399	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	62 845	27 173	35 672	35 672	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 153 195	1 083 453	69 742	69 742	-	-
darunter: Molkereiprodukte	299 302	293 350	5 952	5 952	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	466 908	421 423	45 485	45 485	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	293 783	284 458	9 325	8 574	751	-
Brennereiindustrie	14 642	14 642	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	47 890	46 002	1 888	1 888	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>22 139 430 5)</b>	<b>9 604 078</b>	<b>12 535 352</b>	<b>7 905 264</b>	<b>2 510 194</b>	<b>2 119 894</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Februar 1956 auf 210 481 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 194 554 Tausend Franken, auf Frankreich 24 442 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 1 485 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 120 560 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 größten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) Darunter Umsatz des Grosshandwerks in Höhe von 576 789 Tausend Franken.

XIII Warenbezüge <sup>1)</sup> der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im Februar 1956  
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserrh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 042 904	990 970	51 934	7 829	44 105	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giessereiindustrie	264 863	149 109	115 774	101 388	11 486	2 900
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	941 241	709 383	231 858	169 250	56 001	6 607
Maschinenindustrie	655 116	502 371	152 745	123 226	23 114	6 405
Elektro- und feinmechanische Industrie	271 290	120 994	150 296	95 207	54 149	940
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	292 772	204 988	87 784	84 082	3 702	-
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	145 541	118 171	27 370	22 589	4 144	637
Glas-, keramische und chemische Industrie	686 465	265 103	421 362	354 861	45 276	21 225
darunter: Nebenprodukte der Kohle <sup>2)</sup>	38 507	9 828	28 679	27 785	181	713
Sägeindustrie	96 338	76 340	19 998	19 486	-	512
Holzindustrie	353 037	183 200	169 837	146 366	18 289	5 182
Baustoffherzeugende Industrie	104 838	71 656	33 182	21 017	12 165	-
Bauindustrie <sup>3)</sup>	808 033	788 730	19 303	17 608	1 695	-
Textilindustrie	30 880	6 822	24 058	20 409	534	3 115
Bekleidungsindustrie	295 122	15 103	280 019	240 854	27 628	11 537
Leder- und Schuhindustrie	56 482	13 444	43 038	37 068	5 970	-
Papierindustrie	83 967	25 389	58 578	53 335	2 553	2 690
Graphisches Gewerbe	61 850	37 458	24 392	22 744	1 648	-
Mühlenindustrie	176 328	10 633	165 695	165 695	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	91 026	29 880	61 146	39 832	-	21 314
Zuckerverarbeitende Industrie	55 776	6 195	49 581	49 551	30	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	44 389	5 190	39 199	39 199	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	737 667	346 842	390 825	348 890	8 294	33 641
darunter: Molkeerprodukte	220 163	165 559	54 604	44 959	-	9 645
Fleisch- und Wurstwaren	372 948	149 811	223 137	223 137	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	164 440	59 517	104 923	93 677	11 212	34
Brennereiindustrie	5 086	1 794	3 292	2 910	382	-
Mineralwasserindustrie	24 126	7 888	16 238	16 174	64	-
Z u s a m m e n	7 489 597 <sup>4)</sup>	4 747 170	2 742 427	2 293 247	332 441	116 739

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 4) Darunter Bezug des Grosshandwerks in Höhe von 337 958 Tausend Franken.  
 Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.